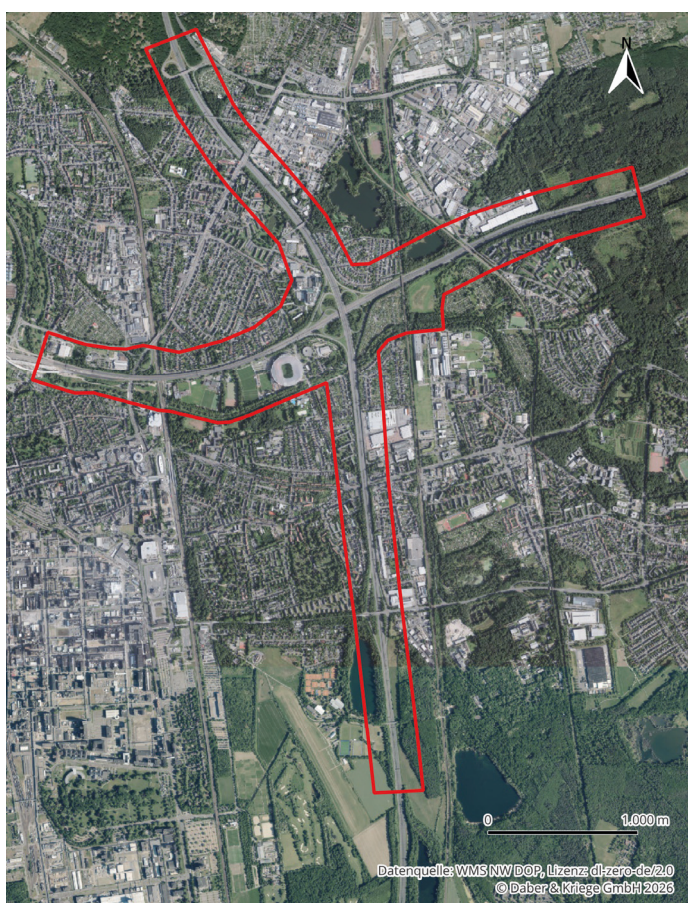


Information zu Kartierungsarbeiten entlang der A1, A3 und dem Leverkusener Kreuz

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der Vorarbeiten zum Planungsabschnitt A-bei-LEV führen beauftragte Umweltbüros ab August 2026 erste Kartierungsarbeiten durch. Der Untersuchungsraum umfasst Abschnitte entlang der A1 und A3 einschließlich des Autobahnkreuzes im Leverkusener Stadtgebiet. Einen Überblick gibt die untenstehende Karte.



Was wird untersucht?

In den Abschnitten werden Lebensräume, Pflanzen und Tiere erfasst – sogenannte Biotop- und Habitat-Kartierungen. Diese Erhebungen sind gesetzlich vorgeschrieben und Teil der umweltfachlichen Grundlagen für die weitere Planung des Bauvorhabens an der Autobahn.

Wer sind die Menschen, die ich sehe?

Möglicherweise sehen Sie Personen, die mit Karten, Ferngläsern oder Messgeräten auf öffentlichen Straßen und Wegen unterwegs sind und Notizen machen. Die Kartierenden sind Fachleute von beauftragten Umweltbüros. Sie arbeiten im Auftrag der Autobahn GmbH des Bundes.

Wann finden die Arbeiten statt?

Die ersten Kartierungen finden im August und September 2026 statt. Spätere Untersuchungen – insbesondere zur Tierwelt – sind ab Spätherbst 2026 geplant. Weitere Kartierarbeiten werden in den Jahren 2027 und 2028 folgen.

Wo finden die ersten Kartierungen statt?

Die ersten Kartierungen finden ausschließlich vom öffentlichen Raum aus statt – also von Straßen, Wegen und öffentlichen Flächen im unmittelbaren Umfeld der Autobahnen A1 und A3 im Leverkusener Stadtgebiet. Privatgrundstücke werden in dieser ersten Phase nicht betreten. Den genauen Untersuchungsraum zeigt die beiliegende Karte.

Hinweis für Grundeigentümerinnen und -eigentümer



Nach der ersten Sichtung vom öffentlichen Raum aus ermitteln die Umweltbüros, ob vereinzelt auch Privatgrundstücke für die faunistischen Erhebungen betreten werden müssen. Sollte Ihr Grundstück betroffen sein, werden Sie rechtzeitig im Vorfeld benachrichtigt.

Was passiert nicht bei den ersten Kartierungen?

In der ersten Kartierungsphase werden:

- keine Privatgrundstücke betreten
- keine Bodenproben entnommen
- keine Baumaßnahmen durchgeführt
- keine Entscheidungen über die Zulassung und Ausführung des Straßenbauvorhabens getroffen

Warum informieren wir Sie jetzt? Und an wen können Sie sich wenden?

Wir möchten, dass Sie wissen, was in Ihrer Nachbarschaft passiert – und warum. Offene Kommunikation ist uns wichtig. Wenn Sie Fragen haben, kontaktieren Sie uns gerne unter: **a-bei-lev@autobahn.de**



Weitere Informationen:
www.a-bei-lev.de